

1 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken.

Von Männern und Frauen

Männer und Frauen sind anders, nicht nur im biologischen Sinne. Zu beiden gibt es innerhalb einer Gesellschaft typische Rollenbilder, d.h. Stereotypen oder Klischees:

Bei den (1) Män_____ sind z.B. zwei sehr unterschiedliche Typen beschrieben: Es gibt die höflichen und charmanten Gentlemen mit guten (2) Mani_____, die fast schon unmodern und antiquiert wirken. Das (3) Gegen_____ ist der Macho, der in jeder Situation Stärke und (4) Här_____



demonstriert. Eine (5) Vari_____ dieses Typs ist der Mann, der alle (6) Gefa_____ von der (7) Fr_____ fernhält, der Beschützer.

Bei den stereotypen Frauenbildern spielen die (8) Emoti_____ eine große Rolle. Rationales (9) Den_____ und Entscheiden wird nicht als weibliche (10) Stä_____ hervorgehoben. Schon die (11) Tats_____, dass Frauen als das schwache (12) Gesch_____ bezeichnet werden, sagt viel über mögliche Sichtweisen in der (13) Gesell_____. Frauen sind einerseits die liebevollen (14) Gatti_____, die ihre Männer bewundern und unterstützen. Andererseits finden wir auch das (15) Klis_____ der emotionalen Frau, die feurig liebt, aber auch zur (16) Hyst_____ neigt. Am typischsten ist das Bild der (17) Haus_____, die die (18) Fami_____ und das soziale (19) Umf_____ pflegt.

Die Diskussion um die Gleichberechtigung von Frau und Mann versucht, diese Stereotypen aufzubrechen und klarzumachen, dass Eigenschaften wie „Gefühle zeigen“ und „nach beruflichem Erfolg streben“ nicht angeboren sind, sondern gesellschaftlich festgelegt werden. Dennoch sind viele Klischees aber auch noch heute in zahlreichen Gesellschaften zu finden.

Lösung

(1) Männern; (2) Manieren; (3) Gegenteil; (4) Härte; (5) Variante; (6) Gefahren; (7) Frau;
(8) Emotionen; (9) Denken; (10) Stärke; (11) Tatsache; (12) Geschlecht; (13) Gesellschaft;
(14) Gattinnen; (15) Klischee; (16) Hysterie; (17) Hausfrau; (18) Familie; (19) Umfeld